

VORWORT

Die Bearbeitung eines neuen „Führers“ war Erfordernis geworden wegen der größtenteils veränderten Aufstellung der Sammlungsgegenstände nach chronologisch-synchronistischen Gesichtspunkten. Von einer völligen Umgestaltung der Sammlung nach diesen Grundsätzen mußte in Rücksicht auf räumliche Verhältnisse und vorhandene innere Einrichtungen vorläufig noch abgesehen werden, wie denn auch die Verschiedenheit der Stückzahl einzelner Waffensorten zu Abweichungen nötigte. Immerhin dürfte ein Schritt vorwärts gethan und das Bestreben zu erkennen sein, innerhalb des gegebenen Rahmens die Entwicklung des Waffenwesens im Ganzen sowohl, als auch in den einzelnen Waffenarten in belehrender Weise vorzuführen. Zur besseren Orientierung sind die bemerkenswertesten Gegenstände mit Erläuterungstafeln, sowie mit fortlaufenden Nummern versehen worden. Der Text stützt sich einestheils auf die „Beschreibung des Königl. Historischen Museums etc.“ von Dr. Albert Erbstein, weiland Direktor der Königlichen Sammlungen im Johanneum, andernteils auf die